

# Replik

Chers Collègues,  
Je vous remercie de votre lettre du 24 avril au sujet de la publicité de la CSS sans le Bulletin des médecins suisses; j'en ai pris connaissance avec la plus grande attention.

Il ne m'appartient cependant pas d'entrer en matière à ce sujet.

En effet, le BMS est édité par les Editions EMH, qui répondent de son contenu; comme vous avez pris soin de les contacter également, je laisserai simplement à leurs responsables le soin de s'exprimer.

Je vous remercie de votre compréhension et vous prie, chers Collègues, d'agréer l'expression de mes sentiments distingués.

*Jacques de Haller, président de la FMH*

Sehr geehrter Herr Dr. Gmünder,  
sehr geehrter Herr Prof. Ettl  
Es ist uns bewusst, dass in der Schweizerischen Ärztezeitung publizierte Inserate gelegentlich Anstoss erregen. Obwohl wir dies im Einzelfall bedauern, handelt es sich gewissermassen um eine systemimmanente Gegebenheit des von Ihnen angesprochenen liberalen Anzeigenmarkts. Hier von Verlagsseite her einzugreifen, würde

einen Aufwand nach sich ziehen, den wir nicht zu leisten imstande sind. Eine fundierte inhaltliche Beurteilung «verdächtiger» Inserate könnte nur mittels eines ausgebauten, unabhängigen Expertenstabs erfolgen. In vielen Fällen wären juristische Vorabklärungen erforderlich, weil strittige Aussagen häufig in einem Graubereich liegen. Dass dies keine Verlagsaufgabe sein kann, leuchtet ein. Zudem wäre es aus unserer Sicht fraglich, ob auf diese Weise eine faire Inseratepolitik zustande käme. Natürlich würden wir beispielsweise ein Inserat nicht veröffentlichen, dessen persönlichkeitsverletzender Inhalt offensichtlich ist. Wenn es aber um fachspezifische Inhalte geht, müssen wir die Kontrolle und gegebenenfalls die Einleitung rechtlicher Schritte den direkt betroffenen Kreisen – häufig die Konkurrenz des betreffenden Inserenten – überlassen. Im übrigen erlaube ich mir, Sie auch auf meine Stellungnahme im Forum ZV der SÄZ Nr. 14 vom 5. April 2006 zur Inseratepolitik des Schweizerischen Ärzteverlags EMH hinzuweisen, in der einige Aspekte des Themas detaillierter erörtert werden.

Mit freundlichen Grüssen

*Ruedi Bienz,  
Delegierter des Verwaltungsrats EMH*